Rezensionen von Buchtips.net

Volker Klüpfel, Michael Kobr: Milchgeld

Buchinfos

Verlag:	Piper Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-492-24216-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	12,00 Euro (Stand: 22. August 2025)

Regionalkrimis haben sich gerade in den letzten Jahren zu einem boomenden Markt entwickelt. Seit Jahren ganz oben auf den Bestsellerlisten sind die Romane des Autorengespanns Volker Klüpfel und Michael Kobr.

In Altusried im Allgäu ist die Welt noch in Ordnung. Dort lebt Kommissar Kluftinger von der Dienststelle in Kempten. Seine Frau Erika zaubert ihm sein Leibgericht, Kässpatzen, auf den Tisch und Kluftinger trommelt in der heimischen Musikkapelle. Doch die Idylle wird unterbrochen, als der Lebensmitteltechniker des Milchwerkes Krugzell ermordet wird. Kluftinger begibt sich auf die Suche nach dem Mörder. Doch damit nicht genug. Seine Ehefrau Erika verreist, bedingt durch die Ermittlungen mit der Nachbarin, und so muss der Strohwitwer auch noch mit seinem ungeliebten Nachbarn Dr. Langhammer auskommen.

"Milchgeld" überzeugt durch eine wirklich gut durchdachte Krimihandlung und vor allem durch seine liebenswerten Figuren. Allen voran der grantlige Kommissar Kluftinger, dem nicht umsonst Ähnlichkeiten mit Columbo nachgesagt werden. Die große Stärke des Autorengespanns ist vor allem der Humor. Und davon hat "Milchgeld" eine Menge zu bieten. Egal ob Kluftinger auf einer Tankstelle noch eine Rose für seine Frau kauft und sich verwundert fragt, warum jemand einen CD-Player dort kauft, oder sich als Strohwitwer mit seinem Nachbarn Dr. Langhammer ein Kochduell liefert. Die Pointen von Volker Klüpfel und Michael Kobr sitzen auf dem Punkt genau und so kann man mehr als einmal auch herzhaft lachen.

Schon nach diesem Roman ist es nicht verwunderlich, dass die Kluftinger-Romane die Bestsellerlisten erobert haben. "Milchgeld" ist der spannende und äußerst amüsante Auftakt zu einer Serie, deren Hauptfigur Kommissar Kluftinger durchaus das Zeug zur Kultfigur hat.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[23. Oktober 2009]